Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 28 (1920)

Heft: 15

Buchbesprechung: Vom Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tlappte das Messer zu und glücklich blutet der linke Daumen. Nun wurde ihm doch etwas unheimlich zu Mute. Und um Schwereres zu verhüten, entschloß er sich endlich, schnursstracks nach Hause zu gehen. "Doch mit des Geschickes Mächten" hat auch er keinen Bund geslochten. Beim Heraustreten aus dem List klemmte sich sein rechter Fuß ein und machte ihm eine Zerrung im Knöchel. Mutig trat er seinen Weg nach Hause an. Beim mühsamen Treppensteigen hinauf zu seinem Wigwam tritt er in der Dunkelheit in einen Nagel, der ihm in den rechten Fuß dringt. Erst jetzt wird ihm durch seine Frau die erste Hisfe gebracht.

Begreiflich war nach all diesen Experimenten sein Entschluß, sich auch nicht durch wilde Pferde aus seinem Bette reißen zu lassen, um Refordbrecher am eigenen Leibe zu werden.

"Sammlung für kranke schweizerische Wehrmänner.» — Mitteilung des Sekretariates (Kommissitzung vom 29. Juni 1920). Aus der "Sammlung für kranke schweizerische Wehrmänner" wurden seit der letzten Mitteilung Unterstützungen von folgenden Beträgen bewilligt: a) durch den Oberfeldarzt zirka Fr. 5100. b) durch die Kommission zirka Fr. 60,050, total zirka Fr. 65,150.

Die Unterstützungen aus dieser Institution betrugen bis jetzt im ganzen zirka Fr. 3,070,200. Die Verwaltungskosten belaufen sich seit der letzten Bekanntgabe auf 4,4 % der verausgabten Unterstützungen.

Unterstützungen werden gewährt: 1. in Fällen, in denen die eidgenössische Militärverssicherung nichts leisten kann: a) durch Aussetzung von Renten für die Witwen und Waisen zirka Fr. 31,400. b) an Kurs und Arztkosten für kranke Wehrmänner zirka Fr. 5,750. c) an die Angehörigen der letztern zirka Fr. 6,150. 2. in Fällen, in denen die Leistungen der eidgenössischen Militärversicherung nicht ausreichen: a) durch Aussetzung von Zusatzenten zirka Fr. 6,300, b) durch Zuschüsse zum Krankengeld zirka Fr. 5,500. 3. Bezahlung von durch Militärdienst und Krankheit verursachter Schulden zirka Fr. 7,550. 4. Beschaffung von Kleidern, Schuhen und Leibwäsche für kranke Soldaten und ihre Familien zirka Fr. 850. 5. Berusswechsel zirka Fr. 1,650. Summa total zirka Fr. 65,150.

Die Krankheiten und Todesursachen, die Unterstützungen notwendig machten, fallen unter folgende Kategorien: 1. Lungentuberkulose 36 Fälle; 2. übrige Tuberkulosen 7 Fälle; 3. innere Krankheiten 34 Fälle; 4. Nerven= und Geisteskranke 2 Fälle; 5. chirurgische Uffektionen 8 Fälle.

Kauft Bundesfeierkarten!

Der Ertrag dient zur Förderung der körperlichen und wirtschaftlichen Erziehung unserer Jugend.

Vom Büchertisch.

Die Heilquellen und Badeorte der Schweiz. Unter diesem Titel ist ein von der schweizerischen Berskehrszentrale herausgegebener kleiner, schön illustrierter Führer erschienen, dazu berusen, eine schon längst empsundene Lücke als Propagandaschrift im Ausland auszusüllen. Es sind in dieser Broschüre, die als Heilquellen geltenden Mineralwässer der Schweiz nach den zehn von der balneologischen Wissenschaft adops

tierten Mineralwasserklassen zusammengestellt. Neben der näheren Bezeichnung der einzelnen Mineralquellen sinden sich bet jedem Duellort kurze Angaben über dessen geographische und Höhenlage, Kurmittel, Satsondauer und Zusahrten, so daß sich der Leser schnell und leicht orientieren kann. Die Broschüre ist in der Schweiz zum Preise von 80 Rappen ershältlich.